

WEEKLY UPDATE

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeiten waren schon einmal besser. Während die Zukunft des Deutschland-Tickets in Frage steht, haben wir diese Woche bangend nach Brüssel geschaut, weil die EU-Kommission ab 2030 nur noch emissionsfreie ÖPNV-Busse zulassen wollte. Das hätte für Unternehmen und Aufgabenträger erhebliche Mehrkosten bedeutet, denn Elektrobusse (egal ob mit Batterie oder Brennstoffzelle) bleiben auf absehbare Zeit erheblich teurer als Dieselbusse. Der bdo hatte sich daher in Brüssel und Berlin intensiv für Verbesserungen eingesetzt. Und unsere Argumente wurden gehört. Der EU-Umweltrat ist uns gefolgt und hat sich dafür ausgesprochen, dass ab 2030 neu zugelassene Stadtbusse 85% weniger CO₂ ausstoßen sollen, dass die Emissionsfreiheit für neue Stadtbusse erst ab 2035 gilt und für Überlandbusse andere Ziele gelten als für Stadtbusse. Insgesamt ein großartiger Erfolg, auch wenn der bdo der Auffassung ist, dass das Minderungsziel für Reisebusse überambitioniert ist und nicht zu schaffen sein wird (45% CO₂-Minderung ab 2030). Durch das gemeinsame Agieren von bdo, Landesverbänden, IRU und den europäischen Schwesterverbänden konnte verhindert werden, dass die Busunternehmen finanziell überfordert werden. Und das ohne negative Auswirkungen auf die Klimaziele. Denn auch mit Dieselmotor sind Busse Teil der Lösung und nicht des Problems.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Treffen der bdo business women.

Diese Woche traf sich das Frauennetzwerk bdo business women (bbw) für 2 Tage in Warendorf im Kreis Ostholstein. Frauenpower im Austausch: Viele wichtige Themen wurden besprochen: Fachkräftemangel, Deutschland-Ticket und Pauschalreise-Richtlinie. Dazu referierte Annika Bothe von Hein & Kollegen in einem Vortrag zu den Neuigkeiten im Social-Recruiting. Der persönliche Austausch und die vielen inspirierenden Gespräche haben das bdo-Frauennetzwerk noch weiter zusammengeschweißt. Das nächste bbw-Treffen wird im Rahmen der BUS2BUS im April 2024 in Berlin stattfinden.

bdo gegen Öffnung der Busspur.

Die Novelle des Straßenverkehrsgesetzes ist im vollen Gang. Am 16. Oktober 2023 fand eine öffentliche Anhörung zu dem Gesetzesentwurf statt. Die Vorlage setzt die Verkehrssicherheit aufs Spiel, denn die Busspur soll für weitere Mobilitätsformen geöffnet werden. Der bdo hat das Vorhaben bereits in seiner Stellungnahme kritisiert. Anlässlich der Anhörung hat sich der bdo deshalb erneut an den Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestags gewandt und für eine Änderung der Vorlage geworben. Nun liegt es am Bundestag und Bundesrat, die Verkehrssicherheit auf den Busspuren zu erhalten.



Verkehrssicherheit: DVR-Fachkonferenz.

bdo-Referent Patrick Orschulko nahm in dieser Woche an der 9. Juristischen Fachkonferenz des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) teil. Im Fokus der Veranstaltung standen das grenzüberschreitende Verkehrsrecht, die laufenden Überarbeitungen der EU-Führerscheinrichtlinie und des Straßenverkehrsrechts sowie die Vision Zero. Beim Thema Verkehrssicherheit bestand Einigkeit darin, dass die Akteure immer wieder durch Bürokratie und praxisferne Regulierungen mit enormen Schwierigkeiten konfrontiert werden. Aus Sicht des bdo wird Verkehrssicherheit denn auch durch praxisgerechte Regelungen und nicht durch Überregulierung erreicht.

bdo-Workshop: Leitplanken Reiserecht.

Diese Woche informierte der bdo zusammen mit RA Frank Hütten in einem Online-Workshop über die aktuellen Neuerungen und Herausforderungen des Reiserechts. Im Fokus standen die wichtigsten Abgrenzungs- und Rechtsfragen zu den einzelnen Beförderungsarten, rechtliche Knackpunkte, Rechte und Pflichten von Reisenden und Reiseveranstaltern sowie die individuellen Fragen der Teilnehmenden. Die Veranstaltung war der erste von drei Workshops. Die Folgetermine werden sich gezielt mit Mietomnibus- und Tagesfahrten (14. Nov.) sowie den Pauschalreisen (21. Nov.) beschäftigen. Melden Sie sich am besten gleich an.

[Zur Anmeldung](#)



Ich liebe meine "Mäuse".

In der Social-Media-Kampagne „Bus fahren. Mehr drin als Du denkst.“ vom Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) und den Landesverbänden erzählen „echte“ Busfahrerinnen und Busfahrer von ihrer Arbeit und was sie daran lieben. Heute erzählt Anja, warum sie so gerne im Schülerverkehr arbeitet. Anja liebt ihre "Mäuse". Täglich fährt die 56-Jährige sie zur Schule. Dafür gibt es von den kleinen Fahrgästen ab und an auch mal eine dicke Umarmung. Bus fahren, eine Männerdomäne? Anja zeigt, dass der Job als Busfahrerin im Schülerverkehr auch für Frauen attraktiv sein kann und in Voll- oder Teilzeit möglich ist.

[Social-Media Spot "Anja" auf YouTube](#)

Bustouristische Trendthemen VR und AR.

Virtual- und Augmented Reality sind absolute Trendthemen für die Touristik. Die Technologien dahinter sind bereits bei den ersten Bustouristikern im Einsatz. Das Start-up von Viktor Waal entwickelt dazu dynamische Städte-Apps, die mit Augmented Reality (AR) eine neue Dimension eröffnen und Städtereisen auf ein neues Level bringen. Seine Mission sind digitale und nachhaltige Lösungen für die Zukunft der Branche. Die Jahreshauptversammlung des bdo bietet interessierten Busunternehmen die spannende Gelegenheit, mehr über Virtual- und Augmented-Reality-Technologien zu erfahren. Seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam die Zukunft der XR-Technologien diskutieren!

[Zur kostenlosen Anmeldung](#)



Mehr Pendler - längere Arbeitswege.

Wie das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) mitteilt, pendeln in Deutschland wieder mehr Arbeitnehmer. So hätten im Jahr 2022 20,3 Mio. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in einer anderen Gemeinde gearbeitet als sie wohnten. Im Jahr 2021 waren es noch 19,6 Mio. Sowohl die Zahl als auch der Anteil der Pendler mit einem einfachen Arbeitsweg von mehr als 30 Kilometern erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. Wäre es nicht einfach sensationell, wenn alle Pendler einfach einen Bus nehmen könnten?

Zahl der Woche: 74.

Im Auftrag des Verbands der Automobilindustrie (VDA) will jetzt eine Studie herausgefunden haben, dass das eigene Auto für die meisten Menschen in Deutschland ganz und gar unverzichtbar ist. Demnach könnten 74% der Bevölkerung ab 16 Jahren auf das Auto in ihrem Alltag nicht verzichten und für 59% der Befragten bräuchte es gar keinen ÖPNV mehr. „Glaube keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast“ soll schon Sir Winston Churchill gesagt haben. Der Automobil-Verband hat es hier wohl etwas übertrieben. Aus Sicht des bdo sind die Zahlen dieser "qualitativen" Umfrage - allein mit Blick auf die gut gefüllten ÖPNV-Gefäße - nicht nachvollziehbar.





JAHRESHAUPT VERSAMMLUNG

#JHV23

*Perfekt digital aufgestellt:
Mit Online-Buchungen
den Gast der Zukunft einbuchen.
Mit automatisierten Prozessen
Katalogproduktionen optimieren.*

Sebastian Schulte
Pressmind GmbH

Dienstag, 7. Nov. 2023
Steigenberger Hotel am Kanzleramt
Berlin

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Strikte CO₂-Grenzwerte für Lastwagen und Busse beschlossen.

Die geplante Verschärfung der CO₂-Grenzwerte für Lastwagen und Busse hat bis dato viel weniger Aufmerksamkeit erhalten als die Grenzwerte für Autos. Das dürfte daran liegen, dass für Laster und Busse kein Verbrennerverbot vorgesehen ist – anders als bei Personenwagen und Kleintransportern.

E-Fuels: Fünffacher CO₂-Ausstoß im Falle geschwächter EU-Kriterien.

Die Pläne zur CO₂-Neutralität der EU könnten abgeschwächt werden. Doch es gibt immer mehr Diskussionen über Ausnahmen für Fahrzeuge, die mit synthetischem Kraftstoff betrieben werden. Die EU steht vor einer entscheidenden Frage in Bezug auf ihre Ziele zur CO₂-Neutralität.

trending
topics



Die Digitalisierung des Nahverkehrs ist eine Katastrophe.

Der Bund fordert von den Ländern, dass die Nahverkehrsbetreiber die Digitalisierung vorantreiben müssen. Denn bisher ist die Situation fürchterlich. Der Ticketkauf für den ÖPNV ist viel zu kompliziert. Es ist ein fürchterlicher, bürokratischer und vor allem komplett unnötiger Prozess.

Business
insider

bdo-Jahreshauptversammlung 2023.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt. Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Alte Pumpe. Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: Mietomnibus und Tagesfahrten.

- Digital via Zoom -

Am 14. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Mitteldeutscher Omnibustag.

Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg.

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: Pauschalreisen für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 21. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

LBO-Jahrestagung.

Jahnstadion. Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

WBO-Jahreshauptversammlung.

Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____



optibus



NESTE
Change your on-vehicle

IVECO
BUS

NOW
NOW-GMBH.DE

DAK
Gesundheit

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

